

Mittwoch, 22. Dezember 2021, Soester Anzeiger / Soest

Ökologischer Wandel

Zum Bericht „Synode stellt Weichen für den Klimaschutz“:

Die christlichen Kirchen haben mit dem Auftrag Gottes, die Schöpfung zu bewahren, eine besondere Verantwortung, dem gefährlichen Klimawandel entgegenzuwirken und sich für eine weltweite Klimagerechtigkeit einzusetzen.

Es ist vorbildlich, dass sich der Evangelische Kirchenkreis (EKK) mit den Gemeinden gemeinsam auf den Weg gemacht hat, glaubhaft, zielorientiert und konsequent die Klimaziele der Kirchenleitung umzusetzen. Nach der Verabschiedung eines Klimaschutzkonzeptes hat der gewählte Klimaausschuss seine Arbeit aufgenommen und die Stabsstelle „Klimamanagement“ soll nun möglichst bald besetzt werden.

Mit dem Beschluss der Synode zur Klimaneutralität ist natürlich auch ein Wandel in den Lebensgewohnheiten verbunden: am auffälligsten die Maßnahmen im Bereich „Winterkirche“, um den CO₂-Ausstoß während der Heizperiode deutlich zu senken. Neben dem Verwaltungsgebäude des EKK in der Soester Innenstadt sollen weitere Fotovoltaikanlagen auf Kitas und Gemeindezentren installiert werden, um den Anteil der fossilen Energie zu senken.

Aber auch im Bereich Mobilität entsteht Veränderung: so soll die CO₂ verursachende Mobilität erheblich eingeschränkt oder gar zu vermeiden. Mit den Dienst-E-Bikes wurden in 2020 34000 Kilometer zurückgelegt und die Anschaffung von klimaneutralen Dienstfahrzeugen ist priorisiert. Also ein ganzes Bündel von Maßnahmen, die auch die Stadtgesellschaft bei ihrem Bemühen um ein klimaneutrales Soest 2030 unterstützen.

Aber als Christen sollten wir den Blick weiten. Neben einer Reduktion von CO₂ geht es um einen tiefgreifenden, sozialen und ökologischen Wandel und einen veränderten Lebensstil, um die Schöpfung zu bewahren. Es geht auch um Glaubwürdigkeit und darum, den biblischen Auftrag, Verkündigung und klimagerechtes Handeln in Einklang zu bringen.

Kerstin Werner, Dr. F.-J. Klausdeinken
Für die Christians for Future Soest